

Protokoll der Vollversammlung des Stadtjugendrings am 27. Februar 2003, 19.45 – 23.00 Uhr

Top 0 warm up

Es gab sehr leckere Suppe, die Möglichkeit sich die Räume noch mal anzuschauen und die Gelegenheit mit netten Leuten zu quatschen.

Top 1 Regularia

Ole begrüßt alle Anwesenden und bittet um eine Vorstellungsrunde. Innerhalb dieser Runde stellt sich auch Barbara (Rehbehn) als neue Mitarbeitende des Projektes Jeunesse vor. Die Vollversammlung (VV) ist sowohl über die Anzahl der anwesenden Delegierten (20!) wie auch über der Verbände (16) beschlussfähig. Ole bittet um die Aufnahme der Tagesordnungspunkte 2a „Nachdelegation in den JHA“ und 5c „Haushaltsplan 2003“. Die Tagesordnung wird mit den eingefügten Tagesordnungspunkten beschlossen. Zum Protokoll der letzten VV gibt es keine Anmerkungen.

Top 2 Bericht des Vorstands

Tom erzählt die Entstehungsgeschichte von Jeunesse (Jugendhilfeplanung / Konzept Servicestelle / Impulsantrag an das Landes Niedersachsen und Genehmigung des Projektes). Nach der Genehmigung Mitte Dezember haben wir ein Einstellungsverfahren durchgeführt, bei dem nach langem Bewerbungsmappenlesen und Bewerbungsgesprächen wir uns vor allem wegen ihrer Erfahrungen in der Jugendringsarbeit und der Jugendverbandsarbeit auf alle Ebenen (Kommune / Land / Bund) für Barbara entschieden haben. Jeunesse wird mit 75.000 Euro pro Jahr über 2 Jahre vom Land gefördert, die Kofinanzierung der Stadt besteht neben den Zuschussbetrag der letzten Jahre zusätzlich aus einer von der Stadt finanzierten BSHG19 Stelle (ABM im Bereich der Sozialhilfe), die in den nächsten Wochen ebenfalls besetzt werden wird.

Rüdiger fragt, wie es mit der Absicherung der Stelle von Barbara über die zwei Jahr des Projektzeitraumes hinaus aussieht. Fabian entgegnet, dass das Ziel ist, mit Jeunesse einen nachhaltigen Impuls für die Jugendverbandsarbeit zu geben, so dass viele Dinge nach den 2 Jahren auch auf ehrenamtlicher Basis weiterlaufen können. Zum anderen wird der SJR natürlich weiterhin auf allen Ebenen (EU / Bund / Land und Stadt) für eine feste Stelle beim SJR werben.

Das Sommertimeheft 2003 ist im Moment leider erst in der Redaktion und noch nicht (wie geplant) fertig. Was zum einen daran liegt, dass sowohl die Ausschreibungen der Stadt wie auch die einzelner Verbände zu spät, unvollständig oder qualitativ schlecht waren. Zusätzlich gab es Probleme, weil der Layouter vom letzten Mal das Material vom letzten Jahr nicht mehr gefunden hat, was uns einiges an Arbeit erspart hätte.

Inga berichtet, dass im Jugendhilfeausschuss (JHA) im letzten halben Jahr fast nur berichtet wurde. Die Zuschüsse der Stadt liegen im Rahmen der Zuschüsse des Vorjahres; genaue Zahlen (pro Tag u. Teilnehmer) gibt es leider noch nicht! Außerdem hat der SJR dafür gesorgt, dass ein Antrag der SPD Ratsfraktion, der eigentlich als erledigt (Ablage P (Papierkorb)) gelten sollte, für nicht erledigt erklärt wurde. So ist dieser Grundlage für weitere Verhandlungen über die Juleica - Vergünstigungen mit der Stadt.

Tom stellt das neue Logo vor, das von Allen begeistert aufgenommen wird ... der SJR hat also ab der VV ein neues Gesicht!

TOP 2c Nachwahlen in den JHA

Die VV hat das Recht die drei VertreterInnen der Jugendverbände im JHA sowie deren StellvertreterInnen vorzuschlagen. Lena ist z.Z. Stellvertreterin im JHA, studiert aber mittlerweile in Hannover und würde daher ihr Mandat gerne niederlegen. Der Vorstand schlägt Barbara als neue Stellvertreterin für den JHA vor. Ole fragt die Versammlung, ob es noch weitere Vorschläge gibt, allerdings muss es sich um eine Frau handeln, da der Ausschuss paritätisch besetzt ist und daher Frauen nur von Frauen und Männer nur von Männern vertreten werden dürfen. Von den Anwesenden kann sich dies jedoch keine vorstellen. Rüdiger merkt an, dass

die JHA VertreterInnen ihren / seinen Hauptwohnsitz in Göttingen haben müssen. Da Barbara die Wahl ihres Hauptwohnsitzes, der Momentan noch in Berlin ist, für sich noch prüfen muss stellt dies ein Problem da. Es wird vorgeschlagen, eine zweite Frau zu benennen, die zur Not, wenn Barbara ausfällt, den Platz übernehmen könnte. Es lässt sich jedoch keine zweite Frau finden. Daher wird Barbara mit dem Mandat versehen und Lena gebeten für den Fall, dass keine Möglichkeit besteht, Barbara zu benennen, ihr Amt noch bis zur nächsten VV auszuüben.

TOP 3 Jahresabschluss 2002

Ole erteilt Fabian das Wort.

Top 3a Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer

Fabian gibt den Jahresabschluss (liegt als Anlage dem Protokoll bei) rum und erläutert ihn:

- Bei der aktiven Rechnungsabgrenzung handelt es sich um bis zum 31.12. noch nicht verbuchte Zinsen.
- Der hohe Betrag unter Verbindlichkeiten kommt daher, dass der SJR Ende Dezember unter anderem neue Rechner angeschafft hat, die noch nicht bezahlt sind.
- Die hohen Abschreibungen entstehen dadurch, dass der SJR im letzten Jahr durch den Zuschuss der Stadt in der Lage war diverse Gegenstände (z.B. die Küche) zu kaufen, die jetzt, da sie an Wert verliehen, abgeschrieben werden müssen.
- Die Ausgaben bei „Talk, Rock and Politics“ sind höher ausgefallen, da auf Grund von Hochwasserschäden die Druckerei, die eigentlich den Druck übernommen hatte, nicht mehr in der Lage war rechtzeitig zu liefern, die Druckerei, die letztendlich den Druck übernommen hat, war dann auf Grund der kurzen Frist fast doppelt so teuer.

Der Bericht der Kassenprüfer liegt vor und wird von Wolfgang Böhner vorgetragen. Der Bericht lobt ausdrücklich die Kassenführung von Fabian, bemängelt aber, dass der Betrag der offenen Forderungen nach wie vor sehr hoch ist. Bei diesen Forderungen handelt es sich um nicht gezahlte Mitgliedsbeiträge. Der Vorstand wird dringend gebeten, sich hier ein Verfahren zu überlegen. Auf die Nachfrage von Michael, um wie viele Verbände es sich dabei handelt, entgegnet Fabian, dass die Problematik fast alle Verbände betrifft.

Top 3b Entlastung des Vorstands

Die Kassenprüfer stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird von der VV Einstimmig bei 5 Enthaltungen entlastet.

Top 4 Jeunesse

Ole bittet Barbara Jeunesse vorzustellen

Top 4a Vorstellung des Projektes Jeunesse

Barbara stellt das Projekt inhaltlich vor und gibt dazu den Jeunesse-Flyer rum (den Flyer über Jeunesse findet Ihr als Anlage des Protokolls).

Top 4b Aus – und Fortbildung Ehrenamtlicher? Was läuft, was fehlt, was geht

Anschließend gibt es eine Logoabfrage zum Thema Aus- und Fortbildung. Dabei soll jeder Verband mit Hilfe kleiner Verbandslogos, die auf Packpapier geklebt werden, aufzeigen, was er zurzeit im Bereich Aus- und Fortbildung sowie im Bereich Juleica anbietet. (Die Ergebnisse findet Ihr als Anlage zum Protokoll).

Nach der Logoabfrage bilden sich Kleingruppen, die Anhand eines Fragenkataloges das Thema aus und Fortbildung diskutieren. Später werden die Ergebnisse im Plenum vorgetragen und mit Hilfe von Karteikarten visualisiert. (Ergebnisse siehe Anlage)

Hierbei entseht eine interessant Diskussion um die Eigenheiten der Verbände und die Auswirkung dieser Eigenheiten auf die jeweilige Ausbildung. Es wird darüber gesprochen, ob es sinnvoll ist, dass der SJR eine „Grundausbildung - Juleica“ anbietet oder ob es bestimmte „Schulungsbausteine“ geben sollte. Außerdem wird ein Austauschkreis für Oldies angeregt und einzelne Ideen für Fortbildungsmöglichkeiten unter dem Stichwort „teach the teacher“ gesammelt (Finanzseminar, PR- und Öffentlichkeitsarbeit, Computer, Ausbilder-Treffen).

Top 4c Arbeitskreisgründung

Um all diese Fragen weiter zu diskutieren, wird ein Arbeitskreis aus und Fortbildung gegründet, für den es eine rege Beteiligung gibt.

Außerdem soll für das Projekt Jeunesse ein zweiter Arbeitskreis gegründet werden. Aufgabe dieses Arbeitskreises soll es sein das Projekt zwischen den VV's zu begleiten und Ideen bzw. Denkanstöße für die Arbeit des Projektes zu liefern. Für diesen Arbeitskreis ist die Motivation eher gering. Der Vorstand wird auf den Treffen mit den Verbänden (guckt mal unter Top 5b – da gibt's mehr dazu) noch mal verstärkt Werbung für den AK machen.

Top 5 Aktionen 2003

Ole bittet Lena etwas zum Top 5a zu erzählen

Top 5a "summer is over" – Party 2003

Lena berichtet, dass der Vorstand in diesem Jahr endlich die Party am Ende der Sommerferien machen möchte. Es sollen alle freien Eintritt erhalten, die entweder auf einer Freizeit als TeamerIn oder als TeilnehmerIn dabei waren oder eine Juleica besitzen. Als Idee für einen Veranstaltungsort könnte sich der Vorstand das Exil (Nachfolger der Outpost vorstellen). Die Vollversammlung findet die Idee sehr gut und regt an, sich über die Altersgrenzen Gedanken zu machen (Alkohol etc.).

Top 5b Was sonst noch abgehen könnte !?!

Inga fragt die VV, ob sie noch Anregungen für 2003 hat. Es gibt jedoch keine weiteren Vorschläge.

Daraufhin berichtet Inga, dass sich der Vorstand zum Ziel gesetzt hat in nächster Zeit alle Mitgliedsverbände zu besuchen, um mit Ihnen über die derzeitige Situation, Probleme, tolle Sachen, Aktivitäten... und natürlich Jeunesse zu quatschen. Hierfür wäre es gut, wenn sich möglichst viele Verbände, zwecks Terminabsprache bei Barbara im Büro melden könnten!

Außerdem ergänzt Tom, wird es demnächst ein neues System für die Webseite geben, so dass jeder Verband seine eigene Verbandsseite im WWW gestalten kann. Des Weiteren könnten die Ganzen, dann ohnehin gesammelten, Infos zu einem neuen Heft zusammengestellt werden, in dem sich die Jugendverbände des SJR vorstellen könnten. Alle Ideen finden den Zuspruch der VV.

Top 5c Haushaltsplan

Fabian erläutert den Haushaltsplan (siehe Anlage) und entschuldigt sich dafür, dass es noch keine genaue Aufschlüsselung der Gelder für Jeunesse gibt. Dies liegt daran, dass erst in den letzten Tagen der genaue Betrag von Barbaras Gehalt ermittelt werden konnte und nun der Plan noch mit dem Landesjugendamt abgesprochen werden muss. Fabian verspricht zur nächsten VV einen Nachtragshaushalt vorzulegen. Der Haushaltsplan wird von der VV so wie er ist angenommen.

Top 6 Verschiedenes

Michael regt an sich in nächster Zeit mit dem Thema Ganztagschulen und Jugendverbände zu beschäftigen. Hierbei geht es vor allem um Kooperationsmöglichkeiten zwischen Jugendverbänden und Schulen.

Ole bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht allen noch einen schönen Abend!

Top 7 chill out

Es gibt noch Seiten- und Nebengespräche und langsam leeren sich die Räume... bis dann irgendwann Fabian und Barbara die Tür hinter sich abschließen.

Protokoll: Inga Wichmann